

hat diese Tätigkeit 1991 von ihrem Schwiegervater übernommen. Ihr Mann Josef entlastet sie nach Möglichkeit, indem er

erhält die Hochdorf-Gruppe für die Grundstücke und Gebäude einen Kaufpreis von 50,2 Millionen Franken, das Areal der Hochdorf-Pensionskasse wechselt für knapp 10 Millionen Franken die Eigentümerin. Gleichzeitig hat der Milchverarbeiter einen 4-Jahres-Mietvertrag mit der Möglichkeit zur Verlängerung um ein Jahr unterzeichnet. Der jährliche Mietpreis beträgt 3 Millionen Franken. Der Verkaufserlös soll grösstenteils für den Schuldenabbau des Konzerns eingesetzt werden. *awp*

KORRIGENDUM

Holdrio Hazel war Abteilungssiegerin



Siegerpodest BS. (Bild: af)

Letzten Samstag präsentierten Jungzüchter an der Luzerner Rindermarktshow eine hohe Zuchtqualität. Gesamtsiegerin wurde das sehr komplette Red-Holstein-Rind AvalancheMill Agent Slow-Down von Roman Felder, Marbach LU. Bei Brown Swiss holte Hofstetter's Brice Bolly, Elmar Hofstetter, Oberentfelden AG, den Champion-Titel vor der Reserve Schimbach's BS Holdrio Holdria, Laurin Schmid, Schüpfheim LU. Felder's BS Holdrio Hazel von Florian Portmann, Escholzmatt LU, erhielt die Ehrenurkunde. Hazel gewann die Abteilung 16 und war nicht Zweitplatzierte, wie im Schaubild richtig geschrieben. Wir entschuldigen uns für den Fehler. *red*

neisige, dünne Schneetagen. Sie

Das Nähzimmer von Rösl Sidler ist, zugleich ein Lager-raum. In Schränken liegen fein

HERTENSTEIN AG: Innovation und Tradition sind das Erfolgsrezept der Familie Minikus im «Jägerhuus»

Ein Bauernhof als Anziehungsort

Das «Jägerhuus» ist ein beliebter Treffpunkt in der Region Baden. Der Familienbetrieb verdankt die Attraktivität der Lage und dem vielfältigen Angebot mit Gasthaus, Bauernhof, Natura-Beef-Produktion und kleinem Hofladen.

HANS-PETER WIDMER

Seit 1898 führt die Familie Minikus das Jägerhuus in der vierten und fünften Generation; die nächsten Nachkommen sind ein dreijähriges Meitli und ein sechs Wochen alter Bub. Zum stadtnahen Betrieb in der ländlichen Umgebung gehören die Gastwirtschaft im ursprünglichen Bauerngehöft, zwei Pferdeboxen und der 2014 erbaute Mutterkuh-Laufstall mit 44 Plätzen für Kühe, Kälber und Stier sowie der 2017 eingerichtete Hofladen, in dem Kundinnen und Kunden die Produktherkunft gleich vor Augen haben.

Landwirtschaftswerbung

Der Familienbetrieb prägt den Weiler Hertenstein in der Gemeinde Obersiggenthal, beim Übergang vom Limmattal ins Surbtal, am Gehang der Läggen, auf 482 Metern Höhe. Die Sicht auf die Stadt und die belebte Agglomeration Badens sowie die fernen Berner Alpen ist ein-

sauberlich neue weisse Hemden in 14 Grössen, und es gibt zahlreiche «Ifelengwändli» (Infuln-Gewänder) für Erwachsene und die Kindergartenkin-

Das Nähzimmer von Rösl Sidler ist, zugleich ein Lager-raum. In Schränken liegen fein

HERTENSTEIN AG: Innovation und Tradition sind das Erfolgsrezept der Familie Minikus im «Jägerhuus»

Ein Bauernhof als Anziehungsort

Die Familie bewirtschaftet 25 Hektaren Land mit den Kulturarten Saatweizen, Raps, Silomais, Kunstwiesen und Weiden sowie 9 Hektaren Wald. 1998 stellte Franz Minikus von der Milchvieh- auf Mutterkuhhaltung mit hofeigener Weidegras-, Grassoilage- und Heufütterung um. Das vorhandene Braunvieh wurde mit Limousin-Stieren eingekreuzt.

Mittlerweile stehen praktisch nur noch reinrassige Limousin-Tiere im Stall. Das feinfasrige Fleisch ist ein Markenzeichen im eigenen Gastbetrieb. Überdies kommen die genügsamen Tiere der vielbeschäftigten Besitzerfamilie entgegen. Sie ist jedoch gut organisiert, auch die Zusammenarbeit der Generationen klappt bestens.

Hand in Hand

Vater Franz Minikus (63-jährig) ist in der Gastrokuche und auf dem Hof im Einsatz. Seine Gattin Manuela (62), betreibt die Wirtschaft und das Büro. Der Sohn Roger (37) ist als gelernter Koch und Landwirt mit der Viehhaltung, dem Ackerbau sowie der Direktvermarktung beschäftigt. Nebenbei hat er ein Teilpensum im Agrarhandel, und dieses Jahr gründete er mit seinem Freund Yves noch den Grillkurs Steak & Wein. Die Schwiegertochter Regula (42) führt zusammen mit ihrem Ehemann den Hofladen

und die Enkel 13 schöne Kunstwerke erschaffen. Ausserdem fertigt sie auch Ifelern im Mini-format an, die man als Zierde in der Wohnung aufstellen kann.

HERTENSTEIN AG: Innovation und Tradition sind das Erfolgsrezept der Familie Minikus im «Jägerhuus»

Ein Bauernhof als Anziehungsort

und arbeitet – abgesehen vom momentanen Mutterschaftsurlaub – als Produktmanagerin in einem Lebensmittelbetrieb. In mehreren Betriebsbereichen helfen auch die vier Schwestern und die Tochter von Franz Minikus mit.

Vielfältiges Sortiment

Das Rindfleisch vermarktet die Familie als Natura-Beef, mehrheitlich im Direktverkauf und über den Abnehmer Coop. Im Vertrieb ab Hof bewirbt sie die Produkte mit dem Slogan «Dini Region, dis Fleisch». Die Palette umfasst portionierte, vakuumierte, beschriftete und ausnahmslos tiefgekühlte Einzelstücke bis zu Trockenfleisch, Rauchwürstli, Landjäger, Bratwürste und Buure-Schübli – alles mit dem Beweis, dass Rindfleisch pur schmeckt. Für den Eigenverbrauch wird in einer regionalen Metzgerei in Endingen geschlachtet.

Im Hofladen mit Selbstbedienung werden weitere Hofprodukte angeboten wie Gewürze, Senf, Pesto, Saucen, Sirup und Rapsöl, dazu Erzeugnisse von regionalen Partnern. Jeden Samstag gibt es Brot und Zopf. Natürlich ist das «Jägerhuus» auch mit Geschenkpaketen für jedes Portemonnaie festtagsbereit. Das Erfolgsrezept der Familie Minikus heisst: Innovation, Tradition, Kundennähe – und in jedem Fall Qualität.